Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35889
Copyright: Zwettl, Zisterzienserstift

auf vns vnd auf allem dem guet daz wir
haben in dem Lande ze Oſtreich. Daz di
ſey rede alſo ſtet vnd vnzerprochen beleib
dar vmb ſo gib ich vorgenater Ryger den
egenanten herren von Zwetel diſen puef
zv einem offenn vrchunde vnd zv einem
waren gezeug. vnd zv einer ewigen beſte
tigung diſer ſache verſigelten mit mei
nem Inſigel. vnd mit mein prüder paider
inſigel Ypolalen vnd Otten. Des ſint gezeu
ge. her Dietreich der Pfarrer von pul
ka. her Ychel der Chadaw. h Seybot
von ſtizzingdorf. vnd ander erber leut
genueg den diſe ſache wol chunt iſt.
Datũ in Lavinga Anno dñi M. ccc. xx.
viij. pria quinta fr. poſt diẽ feſtũ Pente
coſtes.

Priuilegiũ Cuiuſ Wiennen. ſiue duas vineas in monte ſlucii. ſtiuz Sbupel. & non weingart

Wir Stephan der Chrigler ze den
zeiten Purgermaiſter. vnd der Rat
von der Stat zewienne. verichen vnd
tun chunt allen den die diſen puef ſe
hent oder horent leſen. di ny lebent.
vnd hernach chunftig ſint. Daz der er
ber Lucter her Chunrat der valchenſtai
ner für vns chom in den Rat. vnd be
wert da vor vns. als er zereht ſcholt
mit zwain erbn mann. Ypolalen von
Eſlaren. vnd Dietreichen vnder den
Lauben. daz er von rehter chafter not
der gult da in ſein haiſvrowe vro Eli
peth. der got genade inne lazzen het ze
den Juden. ſein zwen weingarten die da
ligent an dem Aurzperg. zenæhſt Ly
claſen weingarten des Sevelder purger
zeſtam. der ain haizzet di Sbupel. des drey
achtail ſint. vnd der ander der vron wein
garten des ain acht tail iſt. di vil trewir
den Juden ſtuenden dann ſi wert war
den. als wir wol vernomen an den prie
fen die di iuden von in heten. nicht len
ger verſparen mocht. vnd hat die
ſelben zwen weingarten verchaufft
vnd gegeben vmb hyndert pfunt
vnd vmb zwai pfunt pfenning
wienner munze der er reht vnd
redleichen vriht vnd gewert ſint
iſt. den erbn geiſtleichen hren apt
Gregorien vnd dem Conuent des
Chloſters von zwetel furbaz frei
leichen vnd ledichleichen zehaben
vnd allen irn frumen damit ze
ſchaffen. mit verchaufften mit ver
ſetzen. vnd geben ſwem ſi wellen
an allen irrſal vnd an alle anſprach
als ir in aller peſt chom vnd
fuege. vnd wand diſer chauf vor
vns in dem Rat recht vnd redlei
chen gewandelt. des haben wir ge
geben dem vorgenanten apt vnd
dem Conuent des Chloſters von
zwetel diſen puef zv ainem ſichti
gem vrchunde vnd zv ainem waren
gezeug. vnd zv amer ewigen veſt
nunge verſigelt mit vnſerm Stat
Inſigel Datũ wienne Anno dñi
M. ccc. xx. vij. in die ſancti Jacobi.

Priuilegiũ dñi Vlrici de Dachſperch ſiue quinq; tal. redditiuũ. & xvij. ſ.

Ich Vlreich von Dachſperch dienſt
herre in Oſtreich. vergich vnd tun
chunt. &c. Daz ich mit wol ver
dahtem muet mein ſelbs. vnd
auch mit guetem willen vron
Offmein meiner haiſvrowen vnd
Eberhartes. wolfkers. Elſpeten
vnd Chlaren meins prueder chin
den Hainreichs. vnd aller mein
erben guetleichem willen vnd
gunſt. zeder zeit do ich iz wol
getun macht. mir vnd allen mei
nen vodern zv einem ewigen ſel
geræt. han gegelen den Erbern